

Wo gibt es die meisten Wölfe in Sachsen und wieviel Fleisch fressen sie eigentlich am Tag? Die #WTF?!-Infografik bietet dir die wichtigsten Infos rund um's Thema Wolf.



18 WOLF TERRITORIEN



Wölfe zu zählen ist schwierig. In ganz Deutschland gibt es 73 Rudel. 30 Wölfe leben als Paare zusammen, drei Tiere sind allein unterwegs. Im Freistaat Sachsen wurden 18 Wolf-Territorien mit 65 Welpen gezählt (LUPUS Institut, Monitoring-jahr 2017/18).



SACHSEN ODER BRANDENBURG

Die meisten Wölfe in Deutschland leben in Brandenburg oder Sachsen. Gerade die Lausitz mit ihren Wäldern bietet derzeit mehreren Wolfsrudeln eine sichere Heimat. Wölfe wohnen meistens nur in einem Gebiet. Ihr Territorium verteidigen sie gegen ihre Artgenossen.



Paaren sich Wolf und Hund, entsteht eine Mischform – sogenannte Wolfshybriden. Die „Neustädter Wölfin“ zum Beispiel brachte 2003 neun Mischlingswelpen zur Welt. Sieben der Nachkommen verschwanden, die beiden anderen wurden eingefangen und starben innerhalb eines Jahres. Seitdem wurden in Deutschland keine weiteren Wolfshybride gesichtet.



Ein Rudel ist eine Wolfsfamilie. Diese besteht aus den Eltern und ihren Kindern. Im Schnitt haben Wölfe vier bis sechs Welpen. Die Jungtiere verlassen nach zehn bis 22 Monaten ihr Rudel. Sie suchen sich dann einen eigenen Partner.



VIER BIS SECHS WELPEN



Wölfe sind sehr scheue Tiere: Treffen sie auf Menschen, ergreifen sie gewöhnlich die Flucht. Alte Sagen und Geschichten berichten häufig von Menschen, die durch Wölfe getötet wurden. Der Grund: Die Tollwut-Krankheit war damals noch weit verbreitet. Tollwut gilt in Deutschland seit 2008 als ausgerottet. Eine vom Norwegischen Institut für Naturforschung veröffentlichte Studie stellt fest, dass Übergriffe von Wölfen auf Menschen heute sehr selten auftreten. In ganz Europa sind seit Mitte des 20. Jahrhunderts nur neun Fälle bekannt, bei denen Menschen von einem Wolf in freier Wildbahn getötet wurden.



10 KILOGRAMM

Es wird geschätzt, dass ein Wolf am Tag bis zu zehn Kilogramm Fleisch frisst (MLUL Brandenburg). Wölfe können einen Großteil ihrer Beute im Magen transportieren und fressen daher mehr, wenn gerade mehr da ist. Falls die Beute mal nicht so gut ausfällt, können Wölfe mehrere Tage lang ohne Nahrung auskommen. Menschen gehören nicht zur natürlichen Beute von Wölfen.



Der WOLF



Früher wurden Wölfe intensiv gejagt. Darum gab es um 1850 fast keine Wölfe mehr. In den folgenden Jahrzehnten wanderten immer wieder Einzeltiere aus Polen nach Deutschland. Im Jahr 2000 zog ein zugewandertes Wolfspaar erstmals seit ca. 150 Jahren wieder Welpen in Deutschland auf.



ERSTMALS SEIT CA. 150 JAHREN